

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Einladung zum Abonnement: Die Gartenlaube. Illustriertes Familienblatt

Einladung zum Abonnement auf:

# Die Gartenlaube

Illustriertes Familienblatt



Leipzig  
Verlag v. Ernst Keil's  
Nachfolger.

Prospekt siehe umstehend!

\* Prospekt. \*

**Die „Gartenlaube“** eröffnet soeben ein neues Abonnement, zu welchem sie alle Freunde einer gemütvollen, fesselnden Unterhaltung, sowie einer zuverlässigen, geistbildenden Belehrung hierdurch freundlichst einladet. In ganz Deutschland und überall in der Welt, wo Deutsche wohnen, verbreitet und geschätzt wie kein zweites deutsches Volks- und Familienblatt, bedarf sie wohl kaum noch einer ausführlichen Erläuterung und Empfehlung ihres bewährten Programms, welchem sie auch in dem beginnenden neuen Jahrgang treu bleiben wird.

Für denselben sind folgende Romane und Novellen in Aussicht genommen:

## Fata Morgana. Roman von G. Werner.

Mit diesem längst erwarteten Werke der berühmten Verfasserin beginnt der neue Jahrgang.

- |   |   |
|---|---|
| <b>Trochige Herzen.</b> Roman von <b>W. Heimburg.</b>       | <b>Teddel auf Reisen.</b> Humoreske von <b>Hans Arnold.</b> |
| <b>Der Klageschrei.</b> Erzählung von <b>Rudolf Lindau.</b> | <b>Fredy.</b> Novelle von <b>Marie Bernhard.</b>            |
| <b>Vielliebchen.</b> Erzählung von <b>Ernst Eckstein.</b>   | <b>Böse Zungen.</b> Novelle von <b>Ernst Lenbach.</b>       |

Ferner Erzählungen von Ludwig Ganghofer, Stefanie Keyser, Jassy Torrond, A. v. Perfall, Charlotte Niese, Hermine Villinger, A. Achleitner, Eva Treu, Karl Wolf-Meran, Johannes Wilda, Ernst Wichert etc.

Aus dem Nachlaß **Fritz Reuters** werden mit Einwilligung der Schiller-Stiftung dessen tiefergreifende **Liebesbriefe an seine Braut** zur Veröffentlichung gelangen.

Unter Mitwirkung hervorragender Gelehrten und unsrer besten Volkschriftsteller wird die „Gartenlaube“ ihre wichtige Aufgabe, Bildung und Aufklärung in die weitesten Volkskreise zu tragen, mit Nachdruck fortsetzen. Nach wie vor wird sie Sorge tragen für vollstündliche Beleuchtung wahrhaft wichtiger Zeitfragen und Zeitereignisse, für Förderung aller gemeinnützigen und das Volkwohl betreffenden Bestrebungen, für Belehrung auf allen Gebieten des Wissens und Könnens, für Mitteilungen über deutsches Leben und Wirken in allen Weltteilen.

Im Dienste des deutschen Hauses wird die „Gartenlaube“ in altbewährter Weise den Familiengedanken hochhalten und nützliche praktische Kenntnisse verbreiten. Ueber Gesundheits- und Krankenpflege in der Familie, über Hauswirtschaft, Kindererziehung, leibliche und geistige Pflege der Jugend soll ihren Lesern und Leserinnen auch weiterhin reiche Belehrung zu teil werden.

In diesem Sinne wird die „Gartenlaube“, gehoben durch einen sorgfältig hergestellten reichen Bilderschmuck, wie seither ein echtes deutsches Volks- und Familienblatt bleiben.

Die „Gartenlaube“ ist in Anbetracht des von ihr Gebotenen heute noch wie vor vierzig Jahren das billigste illustrierte deutsche Blatt.

Sie kann auf dreierlei Art bezogen werden: in Wochen-Nummern, in Halbheften (28 jährlich) und in Vollheften (14 jährlich).

Zu Bestellungen wolle man gest. den untenstehenden Verlangzettel benutzen.

Leipzig, im Januar 1896.

Redaktion und Verlag der „Gartenlaube“.

**Abonnements-Schein.**

D... Unterzeichnete abonniert hierdurch bei  
**A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann & Cie.,**  
in Karlsruhe i. B.  
auf „**Die Gartenlaube**“ Jahrgang 1896.  
In **Wochen-Nummern.** Preis vierteljährlich 1 Mark 75 Pfennig.  
In **Halbheften.** Jährlich 28 Halbhefte (alle 12-14 Tage ein Halbheft) zu 25 Pf.  
In **Vollheften.** Jährlich 14 Hefte (alle 3-4 Wochen ein Heft) zu 50 Pfennig.  
(Die nicht gewünschten Ausgaben gest. zu durchstreichen.)

Name: \_\_\_\_\_ Ort und Wohnung: \_\_\_\_\_

Leipzig, Bär & Hermann.